



## Halbjahresbericht

## DIE WICHTIGSTEN KONZERN-KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

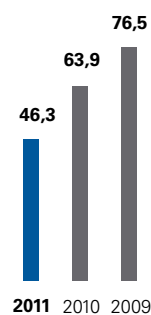
in TEUR	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009
<b>Umsatz</b>	<b>46.250</b>	<b>63.866</b>	<b>76.459</b>
Industrial Systems	24.226	12.223	23.215
Semiconductor Systems	17.219	11.901	21.455
Solar Systems	4.804	39.741	31.789
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>12.598</b>	<b>16.668</b>	<b>22.934</b>
in % vom Umsatz	27,2	26,1	30,0
F&E-Kosten	2.258	2.071	1.091
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>3.550</b>	<b>6.963</b>	<b>9.436</b>
in % vom Umsatz	7,7	10,9	12,3
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>2.428</b>	<b>4.231</b>	<b>6.075</b>
in % vom Umsatz	5,2	6,6	7,9
<b>Ergebnis pro Aktie (EPS) in EUR <sup>1)</sup></b>	<b>0,11</b>	<b>0,19</b>	<b>0,28</b>
Investitionen in das Anlagevermögen	756	605	2.039
<b>Bilanzsumme</b>	<b>133.016</b>	<b>121.737 <sup>2)</sup></b>	<b>127.995 <sup>2)</sup></b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>53.600</b>	<b>54.472 <sup>2)</sup></b>	<b>51.126 <sup>2)</sup></b>
Eigenkapitalquote in %	40,3	44,7 <sup>2)</sup>	39,9 <sup>2)</sup>
<b>Mitarbeiter per 30.06.</b>	<b>491</b>	<b>507</b>	<b>510</b>
<b>Auftragseingang</b>	<b>90.419</b>	<b>41.685</b>	<b>29.929</b>
<b>Auftragsbestand</b>	<b>96.931</b>	<b>56.237</b>	<b>103.897</b>
Book-to-Bill-Ratio	1,96	0,65	0,39
Operativer Cash Flow	-649	10.019	17.585

<sup>1)</sup> Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien: 21.749.988

<sup>2)</sup> Zum Stichtag 31. Dezember

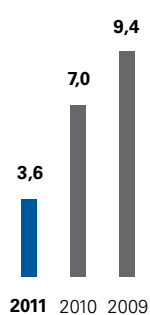
### KONZERNUMSATZ

1. Halbjahr, in Mio. €



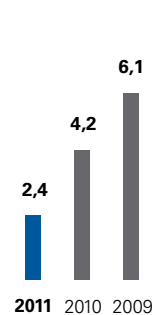
### EBIT

1. Halbjahr, in Mio. €



### KONZERNPERIODENÜBERSCHUSS

1. Halbjahr, in Mio. €



# INHALT

Halbjahresbericht 2011  
1. Januar – 30. Juni 2011

---

Vorwort des Vorstands	4
Die PVA TePla-Aktie	7
<b>Konzernzwischenlagebericht</b>	<b>11</b>
Einleitung	12
Struktur der Berichterstattung	12
Strukturelle Änderungen in der PVA TePla-Gruppe	12
Geschäft und Rahmenbedingungen	13
Umsätze	14
Auftragslage	14
Produktion	15
Forschung & Entwicklung	15
Investitionen	16
Personalentwicklung	16
Vermögens- und Finanzlage	16
Ertragslage	17
Nachtragsbericht	18
Chancen- und Risikobericht	18
Ausblick	19
<b>Konzernzwischenabschluss</b>	<b>21</b>
Konzernbilanz	22
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	24
Gesamtergebnisrechnung	25
Konzern-Kapitalflussrechnung	26
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	27
<b>Ausgewählte Anhangangaben zum Halbjahresbericht</b>	<b>28</b>
<b>Finanzkalender</b>	<b>37</b>
<b>Impressum</b>	<b>37</b>

# VORWORT DES VORSTANDS

## **SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE DER PVA TEPLA, VEREHRTE GESCHÄFTS- PARTNER UND LIEBE MITARBEITER,**

das Geschäft der PVA TePla-Gruppe hat sich in Bezug auf Konzernumsatz und Ergebnis in der ersten Jahreshälfte 2011 wie erwartet entwickelt. Der Umsatz lag in den ersten sechs Monaten bei rund 46 Mio. Euro. Zwar liegen wir beim Umsatz unter dem Vorjahreswert, werden diesen jedoch durch höhere Umsatzbeiträge der Geschäftsbereiche Solar Systems und Semiconductor Systems in der zweiten Jahreshälfte deutlich steigern können. Zusammen mit einem operativen Ergebnis in Höhe von 3,6 Mio. Euro sind wir auf einem guten Weg, unsere prognostizierten Jahresziele eines Umsatzes in der Höhe von 120–130 Mio. Euro und eines operativen Ergebnisses in der Größenordnung von 8–10 % – jeweils am oberen Ende der Bandbreite – zu erreichen.

Der Auftragsbestand hat sich in den ersten beiden Quartalen 2011 außerordentlich positiv entwickelt und wurde gegenüber dem Vorjahreshalbjahr mehr als verdoppelt. Nach den sehr guten Auftragsengängen in den Produktbereichen Vakuumanlagen, Plasma-, Analysensysteme und Kristallzuchtanlagen für die Halbleiterindustrie im ersten Quartal 2011 konnte auch im Geschäftsbereich Solar Systems im April ein größerer Auftrag aus der Photovoltaikindustrie in Asien verzeichnet werden. Die schwierige Marktsituation im Solarmarkt, der zurzeit von Überkapazitäten gekennzeichnet ist, lässt eine zuverlässige Prognose über die weiteren Perspektiven dieses Bereichs derzeit nicht zu. Wir verfügen jedoch über eine Anlagentechnologie, die alle Voraussetzungen bietet, an dem prognostizierten Wachstum in den nächsten Jahren partizipieren zu können.

Im Geschäftsbereich Industrial Systems wurde ein Umsatz in Höhe von rund 24 Mio. Euro erreicht und somit gegenüber dem Vorjahreszeitraum verdoppelt. Anlagen zur Herstellung von Hartmetallwerkstücken bilden weiterhin den Schwerpunkt des Geschäfts. Im Geschäftsbereich Semiconductor Systems wurde ein Umsatz von 17 Mio. Euro gegenüber knapp 12 Mio. Euro zum 30. Juni 2010 erzielt. Im Geschäftsbereich Solar Systems ging der Umsatz aufgrund des schwachen Auftragseingangs der letzten zwölf Monate erwartungsgemäß zurück. Mit dem o.g. großen Auftrag können wir in der zweiten Jahreshälfte auch für diesen Geschäftsbereich wieder mit steigenden Umsatzbeiträgen rechnen.

Der Auftragsbestand ist im zweiten Quartal 2011 gegenüber dem Vorquartal deutlich angestiegen und belief sich zum 30. Juni auf rund 97 Mio. Euro. Dieser Wert bildet eine sichere Basis für die Erreichung unserer Ziele für das Geschäftsjahr 2011. Auch die Liquiditätssituation der PVA TePla-Gruppe ist weiterhin sehr erfreulich.

Die ordentliche Hauptversammlung der PVA TePla am 30. Juni 2011 im Kongresszentrum Gießen stand im Zeichen des nun vollzogenen Wechsels an der Unternehmensspitze. Peter Abel, Gründer und langjähriger Vorsitzender des Vorstands unseres Unternehmens, trat mit Ablauf der Hauptversammlung von seinem Amt zurück. Wir möchten uns auch an dieser Stelle für die herausragende unternehmerische Leistung bedanken. Herr Abel wird die PVA TePla auch in Zukunft in seinen Rollen als strategischer Berater und Hauptaktionär weiter aktiv unterstützen und begleiten. Die Tagesordnungspunkte der Hauptversammlung wurden mit großer Mehrheit angenommen. Wie im vergangenen Jahr wurde – wie von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagen – die Zahlung einer Dividende beschlossen und somit die Aktionäre des Unternehmens am guten



Links: Dr. Arno Knebelkamp, Vorsitzender des Vorstands  
Rechts: Arnd Bohle, Vorstand Finanzen

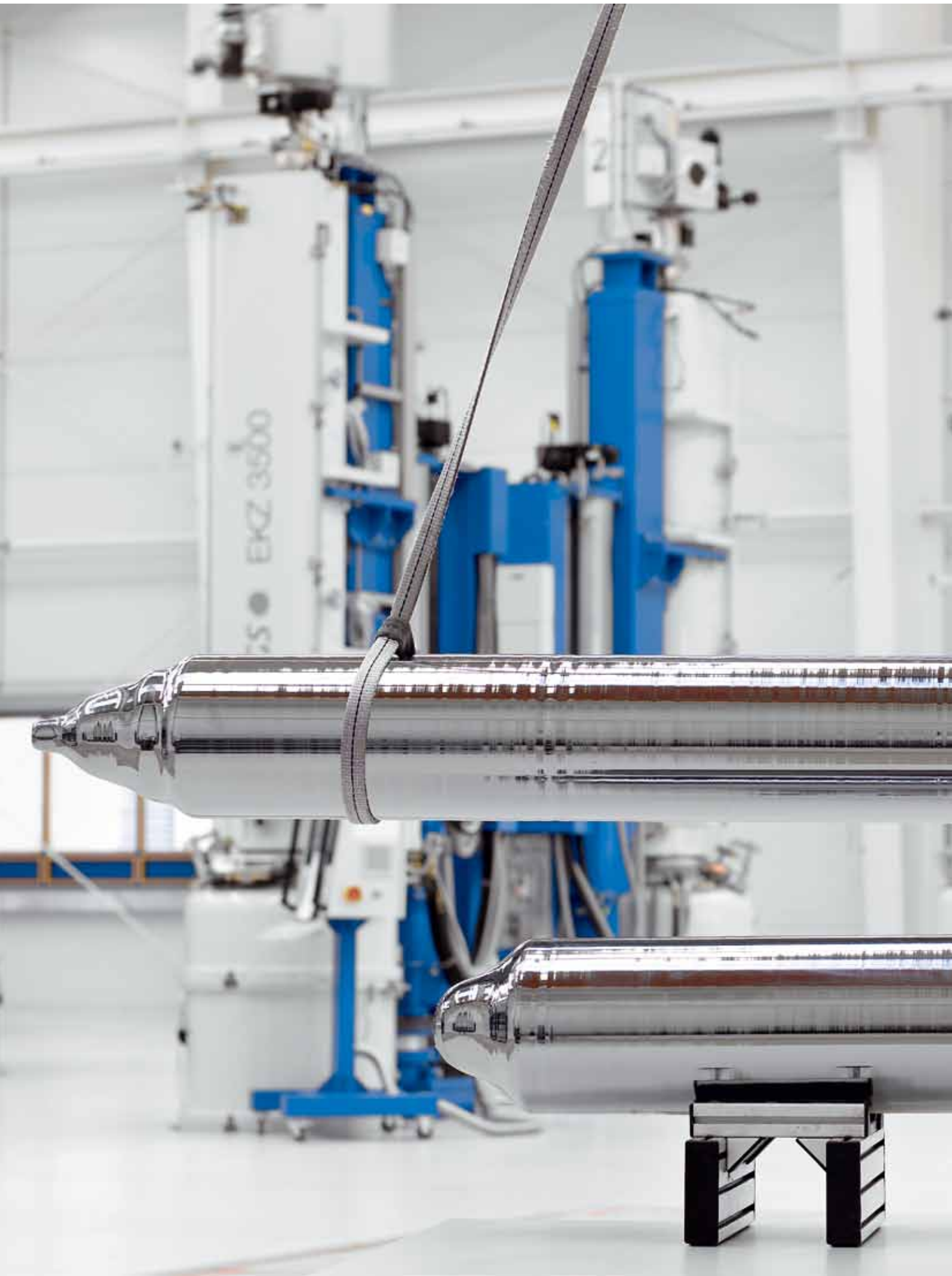
Ergebnis des vergangenen Geschäftsjahres beteiligt. Zudem wurden Informationen über ein Strategieprojekt gegeben, das zusammen mit dem Management-Team der PVA TePla initiiert wurde, um auf Basis eines verbesserten gemeinsamen Verständnisses zur aktuellen Positionierung des Unternehmens in den relevanten Märkten und zum Wettbewerb strategische Handlungsoptionen zu erarbeiten und umzusetzen.

Wir bedanken uns auch bei Ihnen im Namen unserer Geschäftsbereichsleiter für Ihr Vertrauen und Engagement in unser Unternehmen.

Dr. Arno Knebelkamp  
Vorsitzender des Vorstands

Arnd Bohle  
Vorstand Finanzen





# DIE AKTIE

der PVA TePla AG, Wettenberg

---

Kursentwicklung	8
Hauptversammlung	8
Aktienbesitz und Bezugsrechte von Organmitgliedern	8
Kursentwicklung der PVA TePla-Aktie	9

# DIE AKTIE

## KURSENTWICKLUNG

Der Kurs der Aktie der PVA TePla erfuhr einen leichten Kursanstieg in den ersten sieben Monaten 2011 von 3,90 € auf 4,24 € am 12. Juli 2011 und verzeichnete seit Januar 2011 gegenüber den Indizes „Technology All Share“ und „DAXSubs. Advanced Industrial Equipment“ eine leicht positive Entwicklung. Im Zuge der globalen Schuldenkrise und dem allgemeinen Verfall der Aktienkurse an den Börsen weltweit wurde auch die Aktie der PVA TePla in Mitleidenschaft gezogen und notierte am 9. August bei 3,34 €.

## HAUPTVERSAMMLUNG

Peter Abel, Gründer und langjähriger Vorstandsvorsitzender der Unternehmensgruppe PVA TePla, nahm auf der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung die Gelegenheit wahr, sich persönlich von den Aktionären des Unternehmens als Vorstandsmitglied zu verabschieden. Bereits im Dezember vergangenen Jahres war bekannt gegeben worden, dass Peter Abel mit Ablauf dieser Hauptversammlung von seinem Amt zurücktreten wird. Er wird der PVA TePla jedoch weiterhin als strategischer Berater zur Verfügung stehen und größter Anteilseigner bleiben. Der Finanzvorstand Arnd Bohle erläuterte den Geschäftsverlauf 2010 sowie den Konzern- und Jahresabschluss und die Zahlen zum ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres mit dem sehr erfreulichen Auftragseingang über nahezu alle Produktbereiche hinweg. Die Ergebnisse des vergangenen

Geschäftsjahres lagen in der erwarteten Größenordnung und gestatteten die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,15 € pro Aktie. Somit schlug die PVA TePla bereits zum zweiten Mal in Folge der Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende vor. Dr. Arno Knebelkamp stellte sich als neuer Vorstandsvorsitzender der PVA TePla AG vor und erläuterte u. a. die kurz- und mittelfristigen Marktaussichten für die einzelnen Geschäftsbereiche der PVA TePla.

## AKTIENBESITZ UND BEZUGSRECHTE VON ORGANMITGLIEDERN

### VORSTAND

	Aktien 30.06.2011	Aktien 31.12.2010	Bezugs- rechte 30.06.2011	Bezugs- rechte 31.12.2010
Peter Abel	5.616.275	5.616.275	0	0
Dr. Arno Knebelkamp	10.000	0	0	0
Arnd Bohle	3.000	3.000	0	0

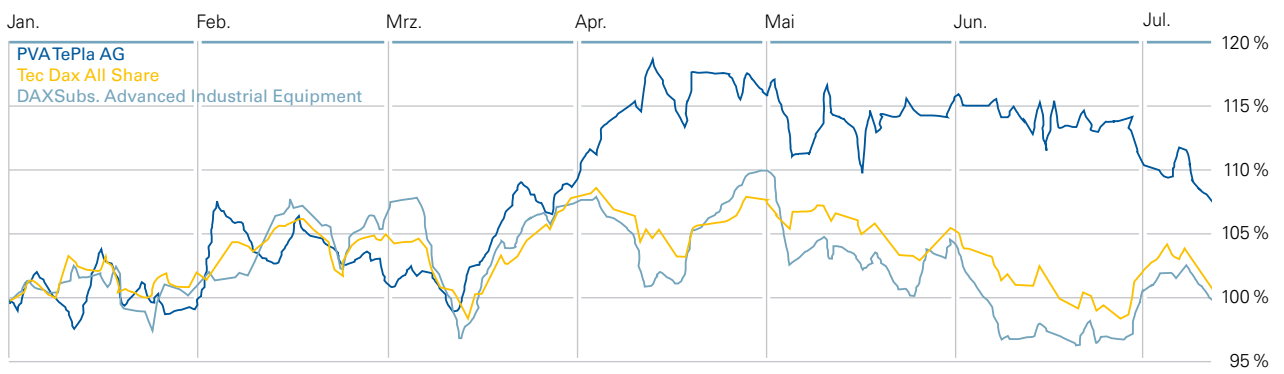
### AUFSICHTSRAT

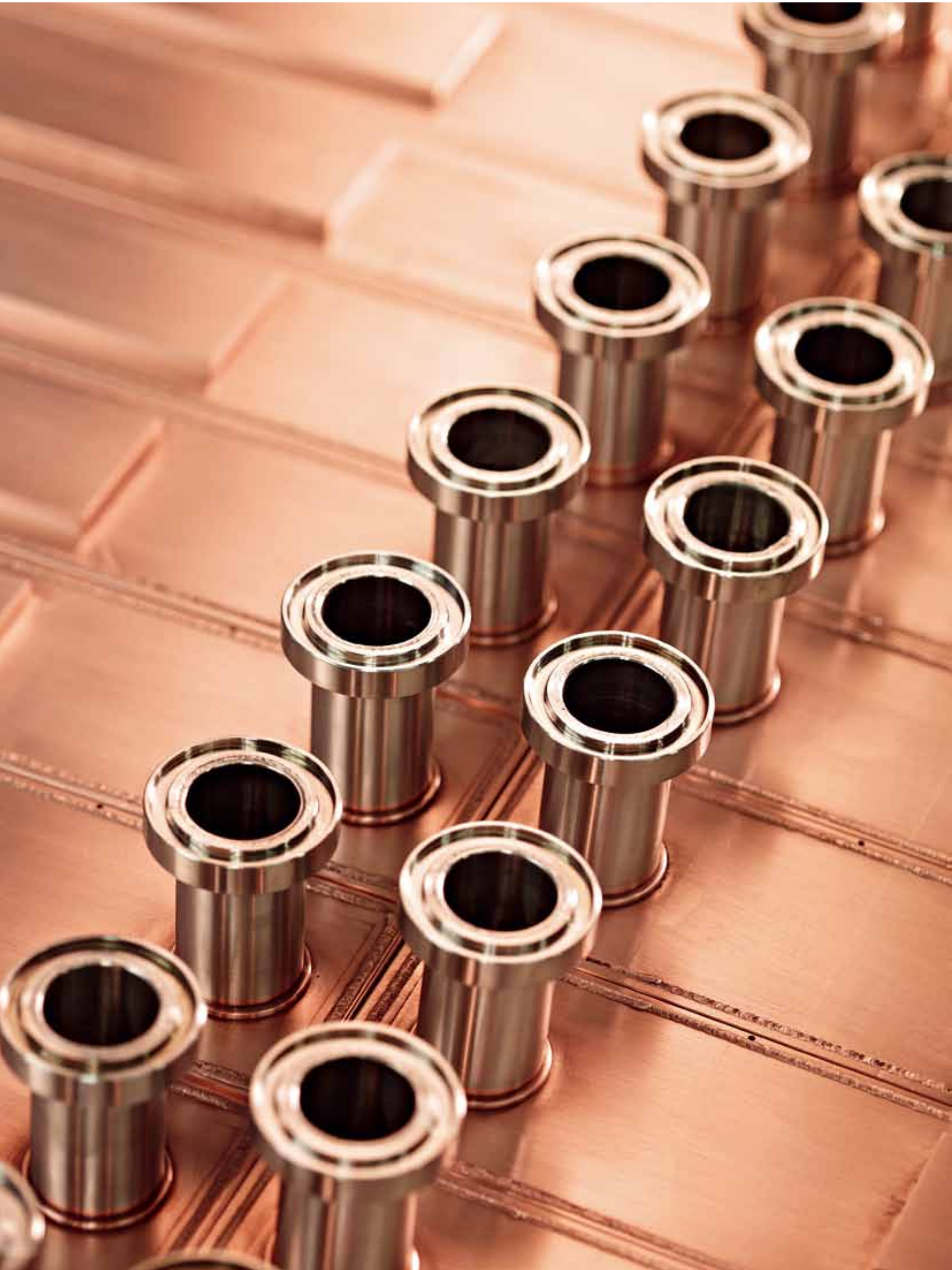
	Aktien 30.06.2011	Aktien 31.12.2010	Bezugs- rechte 30.06.2011	Bezugs- rechte 31.12.2010
Alexander von Witzleben	0	0	0	0
Dr. Gernot Hebestreit	0	0	0	0
Prof. Dr. Günter Bräuer	0	0	0	0



### KURSENTWICKLUNG DER PVA TEPLA-AKTIE 01/2011–07/2011

in %/Intervall: 1 Tag





# KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

der PVA TePla AG, Wettenberg, zum 1. Halbjahr 2011

---

1. Einleitung	12
2. Struktur der Berichterstattung	12
3. Strukturelle Änderungen in der PVA TePla-Gruppe	12
4. Geschäft und Rahmenbedingungen	13
5. Umsätze	14
6. Auftragslage	14
7. Produktion	15
8. Forschung & Entwicklung	15
9. Investitionen	16
10. Personalentwicklung	16
11. Vermögens- und Finanzlage	16
12. Ertragslage	17
13. Nachtragsbericht	18
14. Chancen- und Risikobericht	18
15. Ausblick	19

# KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

der PVA TePla AG, Wettenberg, zum 1. Halbjahr 2011

## 1. EINLEITUNG

Die PVA TePla-Gruppe ist ein global agierender Anbieter von Systemen, in denen hochwertige Werkstoffe wie Hartmetalle, Metalle, Halbleiter, Keramiken und Silizium hergestellt und weiterbearbeitet werden, aber auch für die kontrollierte Oberflächenbehandlung dieser Materialien und verschiedenster Kunststoffoberflächen. Produktions- und Behandlungsprozesse derartiger Materialien erfordern komplexe Systeme und Anlagen, in denen stabile Prozesse unter reproduzierbaren Bedingungen durchgeführt werden können. Sie finden daher meist im Vakuum oder unter Schutzgasatmosphäre, bei hohen Temperaturen oder mit Unterstützung eines Niederdruckplasmas statt. Die PVA TePla liefert Vakuumanlagen, die Hightech-Materialien und -Oberflächen im Vakuum bei hohen Temperaturen und im Plasma erzeugen und bearbeiten. Der Markt für diese Systeme ist weltweit immer mit den neuesten Entwicklungen der Material- und Oberflächen-Technologie verbunden, wie zum Beispiel die 300mm-Silizium (Si)-Wafer-Technologie für Halbleiter, hochreine (Si)-Wafer aus Floatzonenmaterial für die Hochleistungselektronik, ein- oder multikristalline Si-Wafer für die Photovoltaik, Strukturwerkstoffe zum Beispiel für Weltraumspiegel, Produktionstechnologien für Metallpulver – zum Beispiel für Hartmetalle –, Produktionstechnologien für Mikrosensoren (MEMS, Micro-Electro-Mechanical-Systems) und leuchtstarke Lichtquellen aus Halbleiter-Dioden (HB LED, High Brightness Light Emitting Diodes), die Technologie zur Herstellung ultradünner Wafer, aber auch Oberflächenbehandlungssysteme für Kunststoffe und Stahl. Inspektions- und Analysegeräte zur zerstörungsfreien Qualitätsprüfung hergestellter Materialien sind eine weitere wichtige Komponente des Unternehmensportfolios. Hightech-Werkstoffe werden aller Voraussicht nach auch in Zukunft auf Herstellungsprozesse im Vakuum und unter hoher Temperatur angewiesen sein, so dass für die Produkte der PVA TePla auf dem Weltmarkt

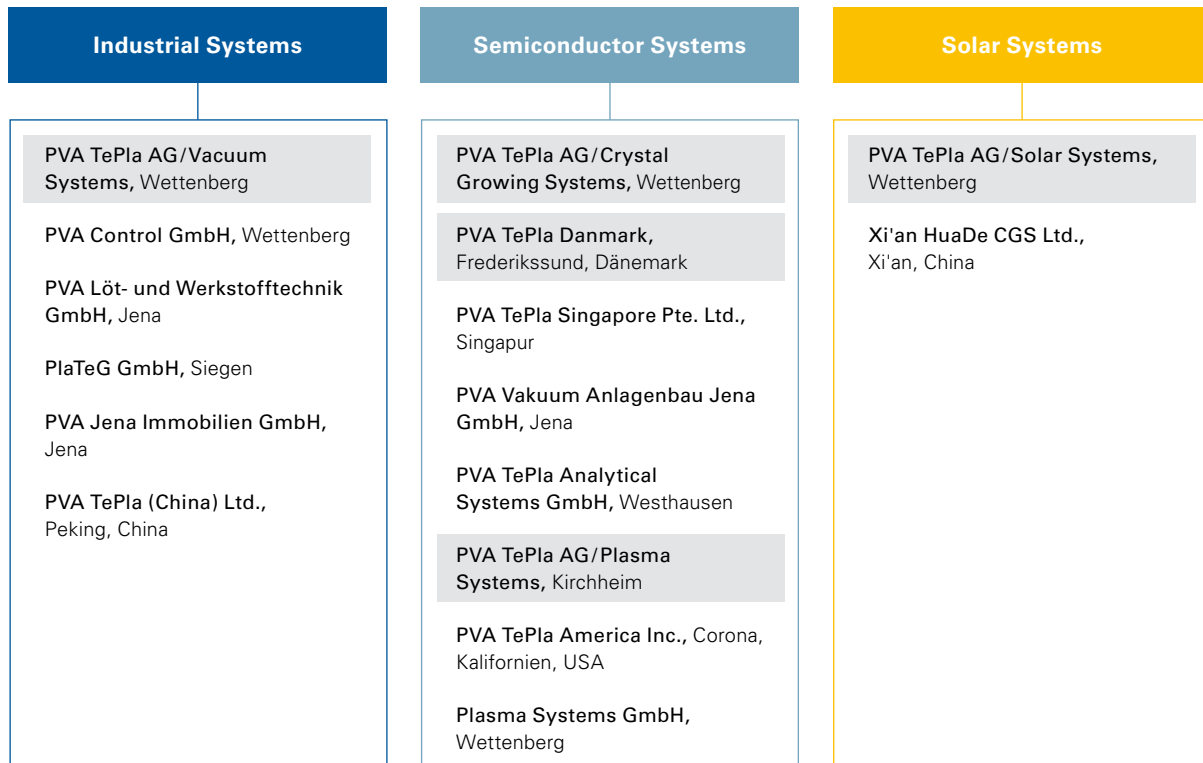
auch weiterhin gute Absatzchancen vorhanden sein werden. Die Produkte der PVA TePla finden in technologisch anspruchsvollen Märkten ihren Absatz, zu einem wesentlichen Teil in Marktnischen, aber auch in reifen Märkten wie der Photovoltaik und der Halbleiterindustrie.

## 2. STRUKTUR DER BERICHTERSTATTUNG

Der vorliegende Zwischenlagebericht beschreibt die Geschäftsentwicklung der PVA TePla-Gruppe im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2011. Die Struktur der Geschäftsbereiche hat sich gegenüber dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2010 nicht verändert. Der Konzern gliedert seine Geschäftsaktivität und somit seine Berichterstattung in die drei Geschäftsbereiche (GB) Industrial Systems, Semiconductor Systems und Solar Systems.

## 3. STRUKTURELLE ÄNDERUNGEN IN DER PVA TEPLA-GRUPPE

Gegenüber dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2010 hat sich eine Veränderung ergeben: Das bisherige Vertriebsbüro der PVA TePla in Peking wurde in eine eigenständige Gesellschaft, die PVA TePla (China) Ltd., umgewandelt, die dem Geschäftsbereich Industrial Systems zugeordnet ist. Ansonsten sind die Geschäfts-bereichsstruktur und die Zuordnung der Tochtergesellschaften zu ihr unverändert geblieben.



Die grau hervor gehobenen Bereiche sind die operativen Einheiten der PVA TePla AG.

## 4. GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

### 4.1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

In der ersten Jahreshälfte 2011 zeichnete sich ab, dass die deutsche Wirtschaft viel schneller das Vorkrisenniveau erreicht hat als ursprünglich angenommen. Die Wirtschaftsleistung ist im Vergleich zum Vorquartal um 1,5 % gestiegen und im Vergleich zum Vorjahresquartal ergab sich sogar ein Anstieg von 5,2 %. Besonders auffällig an dieser Entwicklung ist der ausgewogene Aufschwung, da sowohl der Export als auch die Binnennachfrage deutlich zugelegt haben. Für Deutschland wird für das Gesamtjahr 2011 eine Zunahme des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in der Größenordnung von 3,5 % angenommen. Für die Eurostaaten gehen die Volkswirte der Europäischen Zentralbank (EZB) in 2011 von einem Wachstum des BIP von 1,9 % aus. Das chinesische Wirtschaftswachstum setzt sich auch im zweiten Quartal 2011 fort. So kletterte das BIP gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich um 9,5 %. Im

Vergleich zum Vorquartal wuchs die Wirtschaftsleistung der weltweit zweitgrößten Volkswirtschaft damit um 2,2 % an. Die wirtschaftliche Situation in den USA ist schwierig, da die Staatsverschuldung bedenklich hoch ist, die Arbeitslosigkeit steigt und die Konjunktur schwächelt. Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Wachstumsprognose für die USA deutlich reduziert. Im April hatte er noch ein Konjunkturplus von 2,8 % erwartet.

### 4.2. ENTWICKLUNG DER BRANCHEN

Der Auftragseingang im deutschen Maschinen- und Anlagenbau lag laut dem Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) im Mai 2011 um real 21 % über dem Ergebnis des Vorjahrs, das Inlandsgeschäft stieg um 19 %, das Auslandsgeschäft um 21 %. Im Dreimonatsvergleich März bis Mai 2011 ergab sich insgesamt ein Plus von 20 % gegenüber dem Vorjahr. Für den Halbleitermarkt sieht das Marktforschungsinstitut Gartner in diesem Jahr

eine Steigerung des Umsatzes in Höhe von 5,1 % auf 315 Milliarden Dollar. Die European Photovoltaic Industry Association (EPIA) sieht in ihrer jüngsten Einschätzung zum Photovoltaikmarkt für 2011 eine weltweite moderate Wachstumsrate im Zubau von installierten PV-Modulen, ab 2013 jedoch wieder eine deutliche Beschleunigung des Wachstums.

## 5. UMSÄTZE

Der Umsatz der PVA TePla-Gruppe betrug im ersten Halbjahr 2011 46,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum [VJ] 63,9 Mio. €) und lag somit erwartungsgemäß deutlich unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Grund für den geringeren Konzernumsatz ist der schwache Auftragseingang im Geschäftsbereich Solar Systems im Vorjahr und im ersten Quartal 2011. Diese Entwicklung war in unseren Planungen und Prognosen berücksichtigt. In der zweiten Jahreshälfte wird durch die neu hinzugewonnenen großen Aufträge wieder ein höheres Umsatzniveau erreicht werden.

Der **GB Industrial Systems** verzeichnete einen signifikanten Umsatzanstieg auf 24,2 Mio. € (VJ 12,2 Mio. €). Die erhebliche Steigerung ist auf die verstärkte Nachfrage von Anlagen zur Hartmetallherstellung und Graphitbearbeitung zurückzuführen. Der asiatische und insbesondere der chinesische Markt spielen für den Bereich Drucksinteranlagen nach wie vor eine große Rolle. Im **GB Semiconductor Systems** wurde ein Wert von 17,2 Mio. € (VJ 11,9 Mio. €) erreicht. Nahezu alle Produktbereiche aus diesem Geschäftsbereich haben erfreuliche Umsatzbeiträge geleistet. Hervorzuheben sind insbesondere das Geschäft mit Floatzone-Anlagen der Niederlassung PVA TePla Danmark und den Plasmaanlagen. Der **GB Solar Systems** erreichte einen Umsatz von 4,8 Mio. € (VJ 39,7 Mio. €). Durch den neuen Auftrag im April 2011 aus der asiatischen Solarindustrie wird in der zweiten Jahreshälfte ein deutlicher Umsatzanstieg zu verzeichnen sein.

UMSATZ NACH GESCHÄFTSBEREICHEN in TEUR	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
Industrial Systems	24.226	12.223
Semiconductor Systems	17.219	11.901
Solar Systems	4.804	39.741
<b>Umsatz gesamt</b>	<b>46.250</b>	<b>63.866</b>

In der Betrachtung des Umsatzes nach Regionen ergibt sich mit 53 % ein sehr hoher Umsatzanteil in Asien. Dies ist auf den hohen Anteil am Geschäft des GB Industrial Systems in dieser Region zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist der Umsatzanteil in Deutschland auf 26 % zurückgegangen. Umsatzerlöse mit Geschäften im europäischen Ausland machen einen Anteil von 16 % am Gesamtumsatz des PVA TePla-Konzerns aus.

UMSATZ NACH REGIONEN in TEUR	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
Deutschland	11.875	30.998
Europa (ohne Deutschland)	7.348	5.298
Nordamerika	1.561	1.600
Asien	24.401	26.552
Übrige	658	74
Konsolidierung	406	-656
<b>Umsatz gesamt</b>	<b>46.250</b>	<b>63.866</b>

## 6. AUFTRAGSLAGE

Im ersten Geschäftshalbjahr 2011 hat sich die Auftragslage für die PVA TePla-Gruppe deutlich besser entwickelt als in der Vorjahresperiode. Der Auftragseingang konnte auf 90,4 Mio. € gegenüber 41,7 Mio. € in der Vorjahresperiode mehr als verdoppelt werden. Auch die hohe Book-to-Bill-Ratio mit einem Wert von 1,96 (VJ 0,65) bringt diese positive Entwicklung zum Ausdruck.

Der Auftragseingang des **GB Industrial Systems** konnte in den ersten sechs Monaten mit 33,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von 17,0 Mio. € nahezu verdoppelt werden. Sinteranlagen zur Herstellung von Hartmetall für asiatische Kunden standen im Mittelpunkt der Bestellungen. Nachdem bereits im ersten Quartal 2011 der bisher höchste Auftragseingang für Vakuumanlagen erzielt worden war, konnte dieses Ergebnis im zweiten Quartal noch einmal übertroffen werden. Der **GB Semiconductor Systems** erzielte mit einem Auftragseingang in Höhe von 33,8 Mio. € ebenfalls eine erhebliche Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert von 21,5 Mio. €. Einen wesentlichen Anteil am



Auftragseingang hatten Bestellungen von Kristallzuchtanlagen zur Herstellung von monokristallinen Siliziumkristallen aus der Halbleiterindustrie. Auch die Nachfrage nach Floatzone-Anlagen der Niederlassung PVA TePla Danmark befindet sich weiterhin auf einem erfreulichen Niveau. Der **GB Solar Systems** erreichte einen Auftragseingang von 22,9 Mio. € (VJ 3,2 Mio. €). Im April 2011 hat die PVA TePla einen Auftrag über ca. 20 Mio. € zur Lieferung von Kristallzuchtanlagen für die asiatische Photovoltaikindustrie erhalten.

Der Auftragsbestand, konsolidiert und nach Abzug der gemäß „Percentage of Completion-Methode“ (PoC) bereits realisierten Umsatzanteile, lag zum 30. Juni 2011 bei 96,9 Mio. € (VJ 56,2 Mio. €). Alle Geschäftsbereiche verzeichnen ein erhebliches Anwachsen des Auftragsbestands. Der **GB Industrial Systems** verfügt über einen Auftragsbestand von 34,3 Mio. € zum 30. Juni 2011 (VJ 16,7 Mio. €). Im **GB Semiconductor Systems** liegt ein Auftragsbestand in Höhe von 35,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von 20,1 Mio. € vor. Der **GB Solar Systems** verzeichnet zum 30. Juni 2011 einen Auftragsbestand von 26,9 Mio. € (VJ 19,4 Mio. €).

## 7. PRODUKTION

Die Produktion der Systeme und Anlagen sowie das Contract Processing erfolgten im Inland in der ersten Hälfte des Geschäftsjahrs 2011 an den Standorten Wetztenberg, Siegen, Aalen/Westhausen und Jena. Im Ausland wurde an den Standorten Corona in den USA und Frederikssund in Dänemark produziert. Die Fertigungstiefe wurde in allen Bereichen weiterhin auf niedrigem Niveau gehalten. Eine eigene Teilefertigung findet nur in geringem Umfang statt. Dies führt zu einem prozentual relativ hohen Wareneinsatz, bietet jedoch die Möglichkeit, die benötigten Produktionskapazitäten auch kurzfristig und flexibel an den eventuell veränderten Bedarf anzupassen.

## 8. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Kosten für Forschung und Entwicklung betragen im Berichtszeitraum im Konzern 2,3 Mio. € (VJ 2,1 Mio. €). Im Folgenden werden einige Beispiele an Entwicklungen aus den einzelnen Geschäftsbereichen aufgezeigt.

Im **GB Industrial Systems** erfolgen F&E-Arbeiten weitgehend im Rahmen von bezahlten Kundenaufträgen; diese Kosten werden daher als Herstellungskosten des Umsatzes

gebucht und nicht gesondert ausgewiesen. Die anteiligen F&E-Leistungen, die zu Neuerungen und Optimierungen der Produkte führen, können mit rund 10 % der gesamten Konstruktionsleistung angesetzt werden.

Im **GB Semiconductor Systems** wurde im Produktbereich Analytical Systems an der Fortentwicklung der neuen Auto Wafer Hardware gearbeitet, mit dem Ziel, mehrere leistungsstarke ADC-Converter (**A**nalog-to-**D**igital **C**onverter) in einen Systemrechner zu integrieren. Diese Maßnahmen werden die Zuverlässigkeit der Systeme im Produktionsprozess weiter verbessern. Hinsichtlich der akustischen Signalauswertung wurde ein Softwarepaket entwickelt, welches aus Ultraschallanalysen die Ermittlung wichtiger Materialeigenschaften gestattet. Dieses eröffnet weitere Möglichkeiten der zerstörungsfreien Werkstoffanalyse für die Industrie und Forschung. Im Produktbereich Plasma Systems ist die Konstruktion zu einer neuen Version der Reinigungs- und Aktivierungsanlage vom Typ GIGA 80 Plus fertiggestellt worden. Diese Anlage, die der Reinigung von Leadframes im Halbleiter Back End dient, ist kostengünstiger, da das Be- und Entladen bei diesem System auf nur einer Seite und nicht wie bisher auf unterschiedlichen, sich gegenüberliegenden Seiten erfolgt. Diese neue Version wird auf der SEMICON Taiwan im September den Kunden vorgestellt werden.

Im **GB Solar Systems** wurde im ersten Halbjahr 2011 an der Weiterentwicklung eines Kristallisationsprozesses mit Hilfe eines Magnetfeldes im Czochralski-Prozess gearbeitet. Als Ergebnis dieser Forschung soll die Effizienz der Solarzelle weiter erhöht und somit die Kosten der Photovoltaik reduziert werden. Weiterhin wurde die Ausrüstung des firmeneigenen Competence Centers für industrielle Kristallzucht (CCIC) um einen weiteren Anlagentyp erweitert. Mit der „CGS-Lab“ wurde eine technologisch neuartige Kristallzuchtanlage im Labormaßstab entwickelt und in Betrieb genommen. Die im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Spitzencluster-Wettbewerbs gebaute CGS-Lab dient der Herstellung einkristalliner Ingots nach dem Czochralski-Verfahren. Dieses System ist aufgrund des kleineren Maßstabs sowohl für die industrielle Anwendung in der Solar-, Halbleiter- und Optikkindustrie als auch für die Grundlagenforschung an Instituten und Universitäten besonders interessant.

## 9. INVESTITIONEN

Der Gesamtwert der Investitionen betrug im ersten Halbjahr 2011 0,8 Mio. € (VJ 0,6 Mio. €). Diese Investitionen sind im Wesentlichen auf kleinere Vorhaben in den Bereichen Betriebs- und Geschäftsausstattung, Maschinen sowie auf Lizenzen für Software zurückzuführen.

## 10. PERSONALENTWICKLUNG

Zum 30. Juni 2011 beschäftigte der Konzern 491 Mitarbeiter (31. Dezember 2010: 488; 30. Juni 2010: 507 Mitarbeiter). Gegenüber dem Vorjahresstichtag hat sich die Mitarbeiterzahl somit leicht verringert. Dies ist vor allem auf die Restrukturierungsmaßnahmen im Produktbereich Plasma Systems zurückzuführen.

## 11. VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Vor allem aufgrund der Bearbeitung des deutlich gestiegenen Auftragsvolumens hat sich die Bilanzsumme zum 30. Juni 2011 auf jetzt 133,0 Mio. € gegenüber dem Wert von 121,7 Mio. € zum 31. Dezember 2010 erhöht.

Der Wert der Sachanlagen ist aufgrund der planmäßigen Abschreibungen in Verbindung mit den niedrigen Investitionen auf 33,6 Mio. € (31.12.2010: 34,1 Mio. €) leicht zurückgegangen. Die Werte der immateriellen Vermögenswerte und der Finanzanlagen haben sich nicht wesentlich verändert. Die langfristigen latenten Steueransprüche sind auf 2,3 Mio. € (31.12.2010: 2,9 Mio. €) gesunken. Insgesamt betrug der Wert der langfristigen Vermögenswerte 44,9 Mio. € gegenüber 46,2 Mio. € zum 31. Dezember 2010.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich insgesamt auf 88,1 Mio. € (31.12.2010: 75,5 Mio. €) erhöht. Der Wert der Vorräte ist im Zuge der Auftragsbearbeitung gegenüber dem 31. Dezember 2010 von 21,0 Mio. € auf jetzt 29,6 Mio. € angestiegen. Dabei ist der Wert der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe auf 13,0 Mio. € (31.12.2010: 9,8 Mio. €), der Wert der unfertigen Erzeugnisse auf 10,4 Mio. € (31.12.2010: 5,2 Mio. €) und der

Wert der fertigen Erzeugnisse auf 6,2 Mio. € (31.12.2010: 5,9 Mio. €) angestiegen. Die künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen lagen bei 12,1 Mio. € (31.12.2010: 5,8 Mio. €). Der Gesamtwert der kurzfristigen Forderungen hat sich auf 13,1 Mio. € (31.12.2010: 17,0 Mio. €) verringert. Dabei hat sich der Wert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 8,0 Mio. € (31.12.2010: 13,7 Mio. €) reduziert. Die geleisteten Anzahlungen sind auf 2,3 Mio. € (31.12.2010: 1,5 Mio. €) wieder angewachsen. Die sonstigen kurzfristigen Forderungen haben sich auf 2,8 Mio. € erhöht (31.12.2010: 1,9 Mio. €). Steuerersatzansprüche bestanden in Höhe von 1,4 Mio. € (31.12.2010: 0,4 Mio. €). Die flüssigen Mittel lagen bei 27,7 Mio. € (31.12.2010: 30,3 Mio. €).

Die Passivseite der Bilanz zeigt einen erhöhten Wert der kurzfristigen Schulden von 55,8 Mio. € (31.12.2010: 42,5 Mio. €). Dies ist hauptsächlich auf einen Anstieg der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen von 13,5 Mio. € auf 25,8 Mio. € aufgrund des hohen Auftragseingangs zurückzuführen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind von 4,3 Mio. € auf 3,6 Mio. € zurückgegangen. Die abgegrenzten Schulden betragen 7,3 Mio. € (31.12.2010: 6,8 Mio. €) und die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten 5,1 Mio. € (31.12.2010: 1,3 Mio. €). Die Steuerrückstellungen haben sich von 2,0 Mio. € auf 1,5 Mio. € und die kurzfristigen Rückstellungen von 11,8 Mio. € auf 9,6 Mio. € reduziert.

Die langfristigen Schulden (einschließlich der langfristigen Rückstellungen) haben sich insgesamt gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2010 von 24,8 Mio. € auf jetzt 23,6 Mio. € leicht reduziert. Dies ist vor allem auf den Rückgang der latenten Steuerverbindlichkeiten auf 2,4 Mio. € (31.12.2010: 3,1 Mio. €) und den Rückgang der langfristigen Finanzverbindlichkeiten auf 12,4 Mio. € (31.12.2010: 12,9 Mio. €) zurückzuführen. Die Pensionsrückstellungen sind planmäßig auf 8,2 Mio. € (31.12.2010: 8,1 Mio. €) gestiegen. Die entsprechenden Pensionspläne wurden jeweils von vorherigen Gesellschaften übernommen und beinhalten nur Altzusagen. Neue Pensionszusagen werden generell nicht mehr gegeben.

Das Eigenkapital hat sich auf 53,6 Mio. € (31.12.2010: 54,5 Mio. €) verringert. Aufgrund der erhöhten Bilanzsumme hat sich die Eigenkapitalquote gegenüber dem 31.12.2010 von 44,7 % auf nunmehr 40,3 % reduziert.

Der operative Cash Flow war im ersten Halbjahr 2011 mit -0,6 Mio. € leicht negativ (VJ +10,0 Mio. €). Hier wurden nennenswerte Anzahlungen für die neuen Aufträge vereinbart, diesen stehen Auszahlungen für die Materialbeschaffung gegenüber. Diese Entwicklung wird sich in der zweiten Jahreshälfte fortsetzen, die wesentlichen Kundenzahlungen aus den vorhandenen großen Aufträgen werden dann ab Anfang 2012 wieder zu einer Verbesserung des operativen Cash Flows führen. Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit betrug -0,6 Mio. € (VJ -0,5 Mio. €). Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei -1,2 Mio. € (VJ -5,6 Mio. €). Die Auszahlung der Dividende erfolgte im Jahr 2011 am 1. Juli und damit im dritten Quartal, im Vorjahr hingegen schon im zweiten Quartal.

Der gesamte Cash Flow betrug im Berichtszeitraum 2011 einschließlich wechsellkursbedingter Veränderungen -2,5 Mio. € (VJ +4,6 Mio. €). Der Free Cash Flow belief sich auf -1,4 Mio. € (VJ +9,4 Mio. €). Die Liquiditätssituation der PVA TePla-Gruppe ist insgesamt weiter sehr positiv.

## 12. ERTRAGSLAGE

Im ersten Halbjahr 2011 hat sich das Ergebnis der PVA TePla erwartungsgemäß entwickelt. Es wurde ein Betriebsergebnis (EBIT) von 3,6 Mio. € (VJ 7,0 Mio. €) und ein Konzernperiodenüberschuss von 2,4 Mio. € (VJ 4,2 Mio. €) erzielt. Die EBIT-Marge lag mit 7,7 % aufgrund des geringeren Umsatzvolumens im ersten Halbjahr noch unterhalb der für das Gesamtjahr prognostizierten Bandbreite von 8–10 % und unter dem Vorjahreswert von 10,9 %. Die Umsatzrendite betrug 5,2 % gegenüber 6,6 % im Vorjahr.

Auch in einer Einzelbetrachtung des zweiten Quartals lag der Umsatz mit 23,1 Mio. € unter dem Vorjahreswert in Höhe von 30,8 Mio. €. Das Betriebsergebnis lag bei 1,8 Mio. € (VJ 3,8 Mio. €) und der Konzernperiodenüberschuss bei 1,2 Mio. € (VJ 2,3 Mio. €).

Im Folgenden werden die Werte des ersten Halbjahres 2011 erläutert und kommentiert.

Bei der Reduzierung des Konzernumsatzes auf 46,3 Mio. € (VJ 63,9 Mio. €) betrug das Bruttoergebnis 12,6 Mio. € (VJ 16,7 Mio. €). Die Bruttomarge in Höhe von 27,2 % lag somit über dem Vorjahreswert von 26,1 %.

Die Vertriebskosten lagen im ersten Halbjahr 2011 mit 5,1 Mio. € (VJ 4,6 Mio. €) vor allem aufgrund von Provisionszahlungen über den entsprechenden Vorjahreswerten. Hier ist jeweils relevant, in welchen Teilmärkten die Geschäfte abgewickelt werden und ob dabei Provisionen für Vertretungen anfallen. Die Verwaltungskosten beliefen sich auf 3,6 Mio. € (VJ 4,3 Mio. €). Die F&E-Kosten sind auf 2,3 Mio. € (VJ 2,1 Mio. €) angestiegen. Hier wirkt sich der größere Umfang an Entwicklungsprojekten aus, an denen die PVA TePla mitarbeitet. Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen lag bei +1,9 Mio. € (VJ +1,2 Mio. €). Dieser Wert beinhaltet i.W. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Erträge aus Fördermitteln im Rahmen der F&E-Projekte und Erträge und Aufwendungen aus Kursdifferenzen.

Im GB Industrial Systems wurde ein operatives Ergebnis von 1,1 Mio. € (VJ 1,9 Mio. €) erreicht. Hier ist es in Einzelfällen zu Verzögerungen von Aufträgen (z. B. bei der Installation von 2 Drucksinteranlagen im Erdbebengebiet in Japan) und Mehrkosten bei neuen Anlagentypen gekommen. Hinzu kommt ein operativer Verlust im Bereich der Nitrieranlagen. Im GB Semiconductor Systems konnte das Betriebsergebnis mit 2,0 Mio. € (VJ -1,1 Mio. €) hingegen erheblich verbessert werden. Dies ist vor allem auf das hohe Geschäftsvolumen in den Bereichen Floatzone-Anlagen sowie Plasmaanlagen und Analysesysteme zurückzuführen. Im Produktbereich Plasma Systems wurde aufgrund dieses erhöhten Umsatzes und der abgeschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen im ersten Halbjahr 2011 ein deutlich positives Betriebsergebnis erzielt. Im GB Solar Systems wurde trotz des geringen Umsatzes mit 0,5 Mio. € (VJ 6,1 Mio. €) ebenfalls ein positives Ergebnis erzielt. Hier konnten als Einmaleffekt nach Ablauf der entsprechenden Garantiefrieten bzw. nach Abschluss einiger Restarbeiten der großen Aufträge der Vorperioden für diese Themen gebildete Rückstellungen teilweise ertragswirksam aufgelöst werden.

Der Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen lag insgesamt bei -0,3 Mio. € (VJ -0,9 Mio. €). Das Ergebnis vor Steuern lag bei 3,2 Mio. € (VJ 6,0 Mio. €).

Der Aufwand für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von -0,8 Mio. € (VJ -1,8 Mio. €) setzt sich zusammen aus laufendem Steueraufwand in Höhe von 0,9 Mio. € (VJ ebenfalls 0,9 Mio. €) und einem Ertrag aus latenten Steuern in Höhe von 0,1 Mio. € (VJ Aufwand 0,9 Mio. €).

### 13. NACHTRAGSBERICHT

Seit dem 30. Juni 2011 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PVA TePla erwarten lassen.

### 14. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Chancen auf den Märkten für die Produkte aus unserem Unternehmen ergeben sich aus der Investitionstätigkeit von Kunden, die Hightech-Materialien bearbeiten oder herstellen. Wachsende Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen und in Produktionsstätten z. B. für Automobile weltweit sind nur einige Beispiele für Bereiche, in denen Materialien aus unseren Vakuumsystemen zum Einsatz kommen können. In Märkten wie der Photovoltaik und der Halbleiterindustrie bietet die PVA TePla Technologien an, die auch in Zukunft fester Bestandteil der jeweiligen Wertschöpfungsketten bleiben werden. In der Halbleiterindustrie können dies z. B. Kristallzuchtanlagen zum Ziehen von Siliziumkristallen mit einem Durchmesser von 300 mm oder von hochreinen Siliziumkristallen für die Hochleistungselektronik sein oder Analysesysteme für die zerstörungsfreie Qualitätsüberprüfung in der LED-Fertigung. Insbesondere durch Zukunftstechnologien, die sich mit dem Thema „Erneuerbare Energien“ wie der Photovoltaik auseinandersetzen, ergeben sich für Anlagenzulieferer wie der PVA TePla-Gruppe Wachstumschancen. Führende Forschungsinstitute sehen in diesen Bereichen mittelfristig wieder Wachstumspotentiale.

Die Risiken in den von der PVA TePla bearbeiteten Nischenmärkten liegen besonders in unerwarteten Schwankungen der Investitionstätigkeit der Kunden bzw. Branchen. Dieses Risiko wird durch Diversifizierung des Leistungsangebots in

verschiedene Branchen wie Halbleiter, Photovoltaik, Werkzeug- und Hartmetalltechnik, Herstellung hochwertiger Metalle und Keramiken, Automobil- und Flugzeugindustrie, Elektro- und Elektronikindustrie reduziert. Zyklische, absehbare Schwankungen des Marktvolumens werden vornehmlich durch Zukauf oder Reduzierung von Fremdleistungen ausgeglichen, wobei bei einer unerwartet großen Nachfrage das Risiko von Produktionsengpässen auftreten kann. Die Strategie einer relativ niedrigen Fertigungstiefe erlaubt hier zeitnahe Reaktionen. Auch werden im PVA TePla-Konzern hochwertige Lohnarbeiten – wie Plasmabehandlung oder Hochvakuumlöten und Wärmebehandeln von Bauteilen – angeboten, die erfahrungsgemäß in Zeiten geringer Investitionsneigung von den Kunden verstärkt in Anspruch genommen werden. Besonders das Halbleitergeschäft, eine wichtige Branche für den Konzern, ist gekennzeichnet durch eine hohe Zyklicität und bietet daher neben den beschriebenen Chancen auch Risiken. Obwohl die Halbleiter-Branche in den letzten Jahrzehnten eine durchschnittliche, jährliche Wachstumsrate weit über den meisten Old-Economy-Branchen hatte, umfasst dieser Durchschnitt sowohl starke Wachstums- als auch Rezessionsjahre. In den vergangenen Jahren hatten sich für die PVA TePla-Gruppe große Chancen aus der Erweiterung der Kapazitäten für 300 mm-Kristalle durch Waferhersteller ergeben. Durch die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise und die damit einhergehende starke Beeinträchtigung des Halbleitermarkts waren die Marktchancen für entsprechende Anlagen in den letzten beiden Jahren getrübt. Es zeichnet sich jedoch wieder ein verstärkter Investitionsbedarf bei den Halbleiterherstellern ab, der hier zu den oben dargestellten neuen Aufträgen geführt hat. In den Märkten für Hochtemperatur-Anlagen aus dem GB Industrial Systems ist weiterhin eine gestiegene Nachfrage zu beobachten; dies trifft auch für Bereiche mit Seriengeschäft (z. B. Plasma Systems) im GB Semiconductor Systems zu. Im GB Solar Systems hat sich die Auftragslage durch den großen Auftrag im April 2011 verbessert. In Anbetracht der

zumindest in der ersten Jahreshälfte am Markt aufkommenden Überkapazitäten bei der Herstellung von Solarzellen und hohen Lagerbeständen von Solarmodulen wird der Photovoltaikmarkt intensiv beobachtet. Das weitere Investitionsvolumen von Solarkunden ist schwer zu prognostizieren. In einem großen und mittelfristig wachsenden Markt sehen wir zunehmenden Wettbewerbsdruck vor allem in China. Unsere Chancen liegen in einer ausgereiften und verlässlichen Technologie und der kontinuierlichen Optimierung unserer Anlagen und deren Kosteneffizienz.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 positiv entwickelt. Diese Entwicklung ist auch am gestiegenen Auftragseingang in der ersten Jahreshälfte 2011 in nahezu allen Produktbereichen zu sehen. Allerdings birgt die Schuldenkrise insbesondere in den USA, aber auch in einer Vielzahl von etablierten Industrieländern Risiken für die Weltwirtschaft, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abzuschätzen sind. Ein Ausfall von Zahlungsverpflichtungen von Seiten eines dieser Staaten dürfte weitreichende Folgen für die Weltwirtschaft haben. Auch die Auswirkungen der Anfang August auf den Finanzmärkten weiter verstärkten Turbulenzen lassen sich noch nicht abschätzen.

Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt haben sich keine Risiken aus den Entwicklungen in Japan im Zusammenhang mit dem Erdbeben, Tsumani und Reaktorunfall für die Geschäftsentwicklung der PVA TePla ergeben. Zwei Drucksinteranlagen, die – wie bereits berichtet – erstmals nach Japan verkauft werden konnten, haben sich in der Inbetriebnahme verzögert, befinden sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt aber in der Abnahmephase durch den Kunden.

Die aktuelle Abwertung des US-Dollar im Vergleich zum Euro verschlechtert die Wettbewerbsposition vor allem im Vergleich zu Wettbewerbern aus dem entsprechenden Währungsraum. Dies betrifft vor allem den Produktbereich Plasma Systems. Vorhandene Fremdwährungsgeschäfte sind durch entsprechende Sicherungsgeschäfte gegen Kursschwankungen gesichert, so dass sich hieraus keine nennenswerten Risiken ergeben.

Die aktuelle Entwicklung von Zinssätzen und Preissteigerungen wird intensiv beobachtet. Aufgrund der guten Liquiditätssituation und der langfristigen Finanzierung der Investitionen entstehen aus Zinssteigerungen keine Risiken. Andererseits resultieren hieraus Chancen durch eine Verbesserung der Zinserträge sowie eine Verbesserung der Marktwerte vorhandener Zinssicherungsgeschäfte.

Die Entwicklung von Rohstoffpreisen wird aufgrund der geringen Fertigungstiefe nur indirekt über die Preisentwicklung für bezogene Komponenten und Bauteile relevant. Die entsprechenden Preisentwicklungen konnten in der Vergangenheit über auftragspezifische Kalkulationen an die Kunden weitergegeben werden. Signifikante Risiken sind vor diesem Hintergrund auch hier aktuell nicht zu erwarten.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 haben sich darüber hinaus im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2010 auf den Seiten 32ff. ausführlich dargestellten Chancen und Risiken keine wesentlichen Änderungen ergeben.

## 15. AUSBLICK

Die PVA TePla bestätigt für das Geschäftsjahr 2011 die veröffentlichte Prognose eines zu erwartenden Konzernumsatzes in Höhe von 120–130 Mio. € und einer EBIT-Marge in der Bandbreite zwischen 8–10%. Aufgrund der positiven Auftragsentwicklung in den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 erwarten wir eine Zielerreichung am oberen Ende der jeweiligen Bandbreiten. Die vorhandenen großen Aufträge der GB Semiconductor Systems und Solar Systems werden ab dem dritten Quartal zum Umsatz beitragen. Damit werden sich Umsatz und Ergebnis im zweiten Halbjahr gegenüber dem ersten Halbjahr signifikant verbessern.

Wettenberg, 11. August 2011







# KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS

der PVA TePla AG, Wetztenberg, nach IFRS zum 1. Halbjahr 2011

---

Konzernbilanz	22
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	24
Gesamtergebnisrechnung	25
Konzern-Kapitalflussrechnung	26
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	27
Ausgewählte Anhangangaben zum Halbjahresbericht	28

PVA TePla AG, Wettenberg

# KONZERNZWISCHEN-ABSCHLUSS

## KONZERNBILANZ

zum 30. Juni 2011

AKTIVA in TEUR	30.06.2011	31.12.2010
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	8.621	8.705
Geschäfts- oder Firmenwert	7.615	7.615
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.006	1.090
Sachanlagen	33.556	34.104
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	29.093	29.504
Technische Anlagen und Maschinen	2.630	2.639
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.833	1.961
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	443	453
Finanzielle Vermögenswerte	8	18
Latente Steueransprüche	2.280	2.922
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>44.908</b>	<b>46.202</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	29.632	20.953
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.991	9.840
Unfertige Erzeugnisse	10.395	5.198
Fertige Erzeugnisse und Waren	6.246	5.915
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	12.141	5.832
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	13.166	17.022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.023	13.666
Geleistete Anzahlungen	2.306	1.471
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.837	1.885
Steuererstattungsansprüche	1.423	447
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.001	1.001
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27.745	30.280
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>88.108</b>	<b>75.535</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>133.016</b>	<b>121.737</b>

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

<b>PASSIVA</b> in TEUR	<b>30.06.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	21.750	21.750
Gewinnrücklagen	32.411	33.255
Sonstige Rücklagen	-261	-224
Anteile anderer Gesellschafter	-300	-309
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>53.600</b>	<b>54.472</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12.355	12.890
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	388	486
Pensionsrückstellungen	8.228	8.069
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.389	3.125
Sonstige langfristige Rückstellungen	223	223
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>23.583</b>	<b>24.793</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.116	1.150
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.615	4.330
Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	1.781	1.682
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	25.805	13.510
Abgegrenzte Schulden	7.290	6.759
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.072	1.289
Steuerrückstellungen	1.508	1.992
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	9.646	11.760
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>55.833</b>	<b>42.472</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>133.016</b>	<b>121.737</b>

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

## PVA TePla AG, Wetttenberg

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

1. Januar bis 30. Juni 2011

in TEUR	01.04.– 30.06.2011	01.04.– 30.06.2010	01.01.– 30.06.2011	01.01.– 30.06.2010
<b>Umsatzerlöse</b>	23.107	30.834	46.250	63.866
Herstellungskosten des Umsatzes	-16.942	-22.322	-33.652	-47.198
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	6.165	8.512	12.598	16.668
Vertriebskosten	-2.839	-1.838	-5.110	-4.580
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.571	-2.149	-3.592	-4.291
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.467	-1.483	-2.258	-2.071
Sonstige betriebliche Erträge	2.118	1.834	3.208	3.019
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-615	-1.115	-1.296	-1.782
<b>Betriebsergebnis</b>	1.791	3.761	3.550	6.963
Erträge und Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	0	-71	0	-47
Finanzerträge	-55	34	262	75
Finanzierungsaufwendungen	-266	-388	-582	-958
<b>Finanzergebnis und Ergebnis aus assoziierten Unternehmen</b>	-321	-425	-320	-930
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	1.470	3.336	3.230	6.033
Ertragsteuern	-314	-1.077	-802	-1.802
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	1.156	2.259	2.428	4.231
<b>Davon</b>				
Ergebnisanteil der Aktionäre der PVA TePla AG	1.145	2.264	2.419	4.240
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	11	-5	9	-9
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	1.156	2.259	2.428	4.231
<b>Ergebnis pro Aktie (unverwässert / verwässert)</b>				
Ergebnis pro Aktie (unverwässert) in EUR	0,05	0,10	0,11	0,19
Ergebnis pro Aktie (verwässert) in EUR	0,05	0,10	0,11	0,19
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	21.749.988	21.749.988	21.749.988	21.749.988
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	21.749.988	21.749.988	21.749.988	21.749.988

## PVA TePla AG, Wettenberg

**GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

1. Januar bis 30. Juni 2011

in TEUR	01.01.– 30.06.2011	01.01.– 30.06.2010
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.428</b>	<b>4.231</b>
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	2.419	4.240
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	9	-9
<b>direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen:</b>		
Währungsdifferenzen	-122	343
Ertragsteuern	73	-142
<b>Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (Währungsdifferenzen)</b>	<b>-49</b>	<b>201</b>
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	16	-12
Ertragsteuern	-5	3
<b>Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (derivative Finanzinstrumenten)</b>	<b>11</b>	<b>-9</b>
<b>Summe der im Eigenkapital erfassten Veränderungen nach Steuern</b>	<b>-38</b>	<b>192</b>
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	-38	192
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	0	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2.390</b>	<b>4.424</b>
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	2.381	4.433
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	9	-9

## PVA TePla AG, Wettenberg

**KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG**

1. Januar bis 30. Juni 2011

in TEUR	01.01. – 30.06.2011	01.01. – 30.06.2010
Konzernperiodenüberschuss	2.428	4.231
<b>Anpassungen des Konzernperiodenüberschusses für die Überleitung zum Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit:</b>		
+ Ertragsteueraufwand	802	1.802
- Finanzerträge	-262	-75
+ Finanzierungsaufwendungen	582	958
= <b>Operatives Ergebnis</b>	<b>3.550</b>	<b>6.916</b>
- Ertragsteuerzahlungen	-2.366	-2.683
+ Abschreibungen	1.380	1.405
- Erträge aus assoziierten Unternehmen	0	47
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	7	61
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-216	494
	<b>2.355</b>	<b>6.240</b>
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-13.911	4.565
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-1.955	-1.819
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	12.862	1.033
= <b>Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-649</b>	<b>10.019</b>
+ Einzahlungen aus assoziierten Unternehmen	0	2
+ Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	9	0
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	2
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-756	-605
+ Zinseinzahlungen	125	76
= <b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-622</b>	<b>-525</b>
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und von (Finanz-) Krediten	-583	-620
- Auszahlungen an Gesellschafter (Dividenden, Kapitalrückzahlungen, sonstige Zahlungen)	0	-4.350
+/- Veränderung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	-4	-3
- Zinsauszahlungen	-582	-632
= <b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.169</b>	<b>-5.605</b>
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.440	3.889
+/- Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	-97	706
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	30.282	28.369
= <b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>27.745</b>	<b>32.964</b>



## PVA TePla AG, Wettenberg

**KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG**

1. Januar bis 30. Juni 2011

in TEUR	Ausgegebene Stückaktien		Gewinn- rücklagen	Sonstige Eigenkapital- Bestand- teile	Gesamt	Anteile anderer Gesell- schafter	Gesamtes Eigenkapital
	Anzahl						
<b>Stand 01.01.2010</b>	21.749.988	21.750	30.081	-406	51.425	-299	51.126
Gesamtergebnis			4.240	192	4.432	-9	4.423
Dividende			-4.350	0	-4.350	0	-4.350
<b>Stand 30.06.2010</b>	21.749.988	21.750	29.971	-214	51.507	-308	51.199
<b>Stand 01.01.2010</b>	21.749.988	21.750	30.081	-406	51.425	-299	51.126
Gesamtergebnis			7.524	182	7.706	-10	7.696
Dividende			-4.350	0	-4.350	0	-4.350
<b>Stand 31.12.2010</b>	21.749.988	21.750	33.255	-224	54.781	-309	54.472
<b>Stand 01.01.2011</b>	21.749.988	21.750	33.255	-224	54.781	-309	54.472
Gesamtergebnis			2.418	-37	2.381	9	2.390
Dividende			-3.262	0	-3.262	0	-3.262
<b>Stand 30.06.2011</b>	21.749.988	21.750	32.411	-261	53.900	-300	53.600

# AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN DER PVA TEPLA AG ZUM HALBJAHRESBERICHT 2011

1. Januar – 30. Juni 2011

## A. ALLGEMEINE ANGABEN UND GRUNDLAGEN DER DARSTELLUNG

Die PVA TePla AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Gießen unter der Nummer HRB 6845 registriert. Der Sitz der Gesellschaft ist in 35435 Wettenberg, Deutschland.

### GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der vorliegende Halbjahresbericht wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Damit entspricht dieser Halbjahresbericht auch IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Auf eine prüferische Durchsicht des Halbjahresberichts wurde verzichtet.

Im vorliegenden Anhang werden vor allem Angaben zu den Positionen gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zu dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 ergeben haben.

### BERICHTSWÄHRUNG UND WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Grundsätze zu Berichtswährung und Währungsumrechnung entsprechen dem Jahresabschluss 2010. Die in den Zwischenbericht einbezogenen wesentlichen Umrechnungskurse der Länder außerhalb der Eurozone ergeben sich wie folgt:

EUR = 1	Durchschnittskurs		Stichtagskurs	
	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	30.06.2011	31.12.2010
USA (USD)	1,40138	1,32619	1,43906	1,32521
China (CNY)	9,15499	9,03996	9,30233	8,73362
Dänemark (DKK)	7,45601	7,44158	7,45712	7,45156
Singapur (SGD)	1,76364	1,85250	1,77809	1,71028
Norwegen (NOK)	7,82411	8,00878	7,78210	7,81250

### KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der PVA TePla umfasst vollkonsolidierte Tochtergesellschaften, bei denen der PVA TePla die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschafter zusteht (Beherrschung). In den Halbjahresbericht zum 30. Juni 2011 wurden folgende Unternehmen auf Basis der Vollkonsolidierung miteinbezogen:

Name	Sitz	Kapitalanteil
PVA TePla AG (Mutterunternehmen)	Wettenberg, Deutschland	
PVA TePla America Inc.	Corona / CA, USA	100,00 %
PVA Jena Immobilien GmbH	Jena, Deutschland	100,00 %
PVA Vakuum Anlagenbau Jena GmbH	Jena, Deutschland	100,00 %
Xi'an HuaDe CGS Ltd.	Xi'an, VR China	51,00 %
PVA Löt- und Werkstofftechnik GmbH	Jena, Deutschland	100,00 %
PVA Control GmbH	Wettenberg, Deutschland	100,00 %
Plasma Systems GmbH	Wettenberg, Deutschland	100,00 %
PlaTeG GmbH	Siegen, Deutschland	100,00 %
PVA TePla Singapore Pte. Ltd.	Singapur	100,00 %
PVA TePla Analytical Systems GmbH	Westhausen, Deutschland	100,00 %
PVA TePla (China) Ltd.	Peking, VR China	100,00 %

In Peking wurde das bisherige Vertriebsbüro der PVA TePla AG zum 21. April 2011 in eine eigenständige Gesellschaft, die PVA TePla (China) Ltd., umgewandelt. Diese ist dem Geschäftsbereich Industrial Systems zugeordnet.

## KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die in diesem Halbjahresbericht angewandten Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010. Die in den Halbjahresabschluss einbezogenen Abschlüsse der Unternehmen sind entsprechend IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements) nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im vorliegenden Halbjahresbericht zum 30. Juni 2011 entsprechen bis auf eine Änderung den Ansätzen im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010.

Erträge aus Fördermitteln für Forschungs- und Entwicklungsprojekte werden nicht mehr mit den korrespondierenden Aufwendungen für Forschung und Entwicklung saldiert, sondern separat in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

## RUNDUNGEN

Die in diesem Halbjahresabschluss verwendeten Tabellen und Zahlen basieren auf genau ermittelten Werten, die nachträglich auf Mio. € bzw. TEUR gerundet wurden. Rundungsdifferenzen innerhalb der Tabellen bzw. zwischen einzelnen Angaben lassen sich daher nicht immer vermeiden.

## SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und die Offenlegung der Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt des Zwischenabschlusses beeinflussen.

Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management im Zeitpunkt des Zwischenabschlusses nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten

abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

## B. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSITIONEN DER BILANZ

### FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Finanzielle Vermögenswerte umfassen zum 30. Juni 2011 Sonstige langfristige Forderungen in Höhe von TEUR 8 (31. Dezember 2010 TEUR 18).

### KÜNFTIGE FORDERUNGEN AUS FERTIGUNGS-AUFTRÄGEN

Im Rahmen der Teilumsatzrealisierung für kundenspezifische Fertigungsaufträge nach dem Fertigstellungsgrad sind Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber dem Kunden gemäß IAS 11.42 als Vermögenswert auszuweisen. Wir zeigen diesen Posten gesondert unter der Bezeichnung „Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen“.

in TEUR	30.06.2011	31.12.2010
Aktivierter Herstellungskosten einschließlich Auftragsergebnis	24.807	14.055
dafür erhaltene Anzahlungen	-12.666	-8.223
<b>Gesamt</b>	<b>12.141</b>	<b>5.832</b>

### SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Zum 30. Juni 2011 umfassen die sonstigen finanziellen Vermögenswerte kurzfristige Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 4.001 (31. Dezember 2010 TEUR 1.001).

### VERPFLICHTUNGEN AUS FERTIGUNGS-AUFTRÄGEN

Im Rahmen der Teilumsatzrealisierung für kundenspezifische Fertigungsaufträge nach dem Fertigstellungsgrad sind Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo gegenüber dem Kunden gemäß IAS 11.42 als Verbindlichkeit auszuweisen. Diese resultieren aus einem Überhang an abgerechneten Beträgen im Vergleich zu den entsprechenden anteiligen Erlösen. In der Bilanz wird dieser Posten korrespondierend zu den „Künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen“ separat ausgewiesen.

Als abgerechnete Beträge beziehen wir hier nur Teilzahlungen ein, die aufgrund des Fertigungsfortschritts der jeweiligen Anlage erfolgt sind und die somit den Charakter der Teilabrechnung erfüllen. Anzahlungen zu Auftragsbeginn oder Teilzahlungen, die nicht dem Fertigungsfortschritt entsprechen, werden in der Bilanz als „Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“ separat ausgewiesen.

Diese „Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen“ setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2011	31.12.2010
Erhaltene Anzahlungen (Teilabrechnungen)	8.584	21.900
abzüglich angefallener Auftragskosten (inkl. anteiliger Gewinne)	-6.803	-20.218
<b>Gesamt</b>	<b>1.781</b>	<b>1.682</b>

## SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

Die Sonstigen kurzfristigen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2011	31.12.2010
Derivative Finanzinstrumente	36	69
Forderungen aus Investitionsförderung	128	87
Forderungen aus Umsatzsteuer	1.300	931
Debitorische Kreditoren	174	266
Abgegrenzte Vorauszahlungen	859	99
Sonstige	340	433
<b>Gesamt</b>	<b>2.837</b>	<b>1.885</b>

## EIGENKAPITAL / GENEHMIGTES KAPITAL

### GEZEICHNETES KAPITAL

Zum 30. Juni 2011 hat die PVA TePla AG 21.749.988 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 ausgegeben.

## BEDINGTES UND GENEHMIGTES KAPITAL

Ein bedingtes Kapital besteht bis zum 30. Juni 2011 nicht.

Die Hauptversammlung der PVA TePla AG vom 15. Juni 2007 hat den Vorstand ermächtigt, bis zum 14. Juni 2012 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 10.874.994 durch Ausgabe von bis zu 10.874.994 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen und dabei das Bezugsrecht der Aktionäre – soweit dies gesetzlich zulässig ist – auszuschließen. Kapitalerhöhungen wurden aus diesem genehmigten Kapital in 2011 nicht beschlossen.

## LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 12.355 (31. Dezember 2010 TEUR 12.890) resultieren in vollem Umfang aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2011	31.12.2010
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13.471	14.035
abzüglich Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr	-1.116	-1.145
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten abzgl. des kurzfristigen Anteils</b>	<b>12.355</b>	<b>12.890</b>

## PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Die Zuführung der Pensionsrückstellungen erfolgte auf Basis der Angaben über die erwarteten Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2011 in den im Rahmen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010 eingeholten versicherungsmathematischen Gutachten.

## KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die ausgewiesenen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind im Wesentlichen auf die kurzfristigen Anteile der langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 1,1 Mio. € zurückzuführen (31. Dezember 2010 1,2 Mio. €). Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten beliefen sich auf 0,0 Mio. € (31. Dezember 2010 0,0 Mio. €).

## ERHALTENE ANZAHLUNGEN AUF BESTELLUNGEN

Die Finanzierung des PVA TePla-Konzerns erfolgt zu einem signifikanten Anteil aus An- und Zwischenzahlungen, die Kunden besonders für die größeren Aufträge leisten. Der Wert dieser erhaltenen Anzahlungen lag zum 30. Juni 2011 bei TEUR 25.805 (31. Dezember 2010 TEUR 13.510).

## ABGEGRENZTE SCHULDEN

Als Abgegrenzte Schulden werden Schulden zur Zahlung von erhaltenen Gütern oder Dienstleistungen ausgewiesen, die am Bilanzstichtag weder bezahlt noch vom Lieferanten in Rechnung gestellt oder formal vereinbart wurden. Hierzu gehören auch an Mitarbeiter geschuldete Beträge.

Die Abgegrenzten Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2011	31.12.2010
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	3.473	3.693
Verpflichtungen gegenüber Lieferanten	3.609	2.573
Sonstige Verpflichtungen	208	493
<b>Gesamt</b>	<b>7.290</b>	<b>6.759</b>

Die Abgegrenzten Schulden beinhalten eine langfristige Vergütungskomponente in Höhe von TEUR 30. Alle anderen ausgewiesenen Beträge sind in voller Höhe kurzfristig.

## SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind auf TEUR 5.072 (31. Dezember 2010 TEUR 1.289) angestiegen. Hintergrund ist die Zustimmung der Hauptversammlung vom 30. Juni 2011 zur Auszahlung der Dividende in Höhe von TEUR 3.262. Die Dividende wurde am 1. Juli 2011 ausbezahlt und zum 30. Juni 2011 daher als sonstige Verbindlichkeit gebucht.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2011	31.12.2010
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	716	306
Sonstige Verbindlichkeiten	4.356	983
darin Verbindlichkeit Dividendenzahlung	3.262	0
<b>Gesamt</b>	<b>5.072</b>	<b>1.289</b>

## SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die Sonstigen Rückstellungen unterteilen sich in langfristige (TEUR 223, 31. Dezember 2010: TEUR 223) und kurzfristige Rückstellungen (TEUR 9.646, 31. Dezember 2010: TEUR 11.760) und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2011	31.12.2010
Gewährleistung	4.749	4.364
Drohverlust aus Mietverträgen	0	90
Nachlaufende Herstellkosten	3.529	5.077
Archivierung	189	188
Pönalen	412	339
Restrukturierung	183	879
Übrige	807	1.046
<b>Gesamt</b>	<b>9.869</b>	<b>11.983</b>

Rückstellungen wurden ausschließlich für Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet, sofern eine Inanspruchnahme überwiegend wahrscheinlich ist. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgte mit dem Betrag der wahrscheinlichen Inanspruchnahme.

Die langfristigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf Rückstellungen für Archivierung und werden in der Bilanz gesondert ausgewiesen. Alle anderen sonstigen Rückstellungen sind kurzfristig.

## SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Leasing und anderen Verträgen haben sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2010 keine nennenswerten Änderungen ergeben.

## C. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### UMSATZERLÖSE

Die PVA TePla erzielt ihre Umsätze vor allem aus dem Verkauf von Systemen und Anlagen. Hinzu kommen Serviceleistungen und die Lieferung von Ersatzteilen (zusammengefasst als After-Sales-Service) und Dienstleistungen für Kunden in eigenen Anlagen (Contract Processing, im Wesentlichen durch die PVA Löt- und Werkstofftechnik GmbH sowie im Bereich Plasmabehandlung durch die PVA TePla America Inc.). Die Umsätze teilen sich auf die einzelnen Kategorien folgendermaßen auf:

in TEUR	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
Anlagen / Systeme	34.534	54.215
After-Sales	9.751	7.930
Contract Processing	1.574	1.575
Sonstiges	390	146
<b>Gesamt</b>	<b>46.250</b>	<b>63.866</b>

Der Umsatz im ersten Geschäftshalbjahr 2011 setzt sich somit vor allem aus Geschäften mit Anlagen und Systemen zusammen, welche einen Anteil von 74,7 % am Gesamtumsatz der PVA TePla-Gruppe erzielen. Erfreulich ist der Umsatzanstieg im Bereich After Sales (21,1 % am Gesamtumsatz). Der Bereich Contract Processing hatte einen Anteil von 3,4 % am Gesamtumsatz im ersten Halbjahr 2011.

### FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSKOSTEN

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind Forschungs- und Entwicklungskosten im ersten Halbjahr 2011 bzw. 2010 in Höhe von TEUR 2.258 bzw. TEUR 2.071 ausgewiesen. Erträge aus Fördermitteln für Forschungs- und Entwicklungsprojekte in Höhe von TEUR 530 bzw. TEUR 166 sind separat in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

### STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Die Ertragsteuern werden hier basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten, gewichteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

Für die inländischen Gesellschaften wird ein Steuersatz von 28 % angewandt. Dieser beinhaltet den Körperschaftsteuersatz in Höhe von 15 %, den Solidaritätszuschlag von 5,5 % auf die Körperschaftsteuer sowie Gewerbesteuer in Höhe von 12 %.

Die latenten Steuern wurden nach dem Zeitpunkt ihrer Realisierung mit den genannten Steuersätzen bzw. für die ausländischen Gesellschaften mit den landesspezifischen Steuersätzen bewertet.

Die tatsächliche Steuerbelastung geht von den wahrscheinlichen zukünftigen Steuerverbindlichkeiten bzw. Steuererstattungsansprüchen aus.

Die Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich folgendermaßen:

in TEUR	01.01. – 30.06.2011	01.01. – 30.06.2010
Laufender Steueraufwand	-906	-863
Aufwand für (-) / Ertrag aus latente / n Steuern	104	-939
<b>Summe Ertragsteuern</b>	<b>-802</b>	<b>-1.802</b>

### ERGEBNIS JE AKTIE

Der Halbjahresüberschuss vor Anteilen Dritter belief sich auf TEUR 2.419 (Vorjahr TEUR 4.240). Im ersten Halbjahr 2011 waren wie im Vorjahr durchschnittlich 21.749.988 nennwertlose Stückaktien im Umlauf.

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus dem Ergebnis, geteilt durch den gewogenen Mittelwert der während des Jahres ausstehenden Aktien.

Ermittlung des Ergebnisses je Aktie für die ersten Halbjahre 2010 und 2011:

in TEUR	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
<b>Zähler</b>		
Konzernperiodenüberschuss vor Anteilen Dritter (in TEUR)	2.419	4.240
<b>Nenner</b>		
Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien – unverwässert	21.749.988	21.749.988
Gewinn je Aktie (in EUR):	0,11	0,19



An Mitarbeiter, Vorstände oder Aufsichtsräte ausgegebene Optionen mit Berechtigung zum Kauf von PVA TePla AG-Aktien bestanden am Bilanzstichtag nicht. Verwässerungseffekte bezüglich des Gewinns pro Aktie ergeben sich somit zum 30. Juni 2011 nicht.

## D. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung wurde nach denselben Grundsätzen wie im Jahresabschluss 2010 aufgestellt und auch analog gegliedert.

## E. WEITERE ANGABEN

### SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die PVA TePla-Gruppe ist in die folgenden drei Geschäftsbereiche unterteilt: Industrial Systems, Semiconductor Systems und Solar Systems. Hierdurch soll sowohl eine bessere Fokussierung der Produkte auf die einzelnen

Absatzmärkte als auch ein leichteres Verständnis des Unternehmens seitens des Kapitalmarkts erreicht werden.

Auf der Basis der drei Geschäftsbereiche der PVA TePla AG wird die Ertragskraft beurteilt und über die Zuteilung der Ressourcen zu den Segmenten entschieden. Die nachfolgende Segmentberichterstattung folgt somit der den internen Managementberichtssystemen der PVA TePla-Gruppe zu Grunde liegenden Organisationsstrukturen des Konzerns nach den drei Geschäftsbereichen. Segmentübergreifende Geschäfte – dies betrifft vor allem die PVA Vakuum Anlagenbau Jena GmbH, die organisatorisch dem Geschäftsbereich Semiconductor Systems zugeordnet, aber operativ auch für den Geschäftsbereich Solar Systems tätig ist – werden für die Segmentberichterstattung entsprechend aufgegliedert.

Die folgenden Tabellen geben einen Gesamtüberblick über die operativen Segmente der PVA TePla AG. Weiterhin beinhaltet die Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 eine Überleitung vom Gesamtergebnis der Segmente zum Periodenergebnis des Konzerns.

Für das zweite Quartal stellen sich die Segmentinformationen wie folgt dar:

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		Gesamtumsatz		EBIT	% vom Umsatz	EBIT	% vom Umsatz
	2011	2010	2011	2010	2011	2010				
Industrial Systems	12.973	5.410	54	527	13.027	5.936	9	0,1%	1.083	20,0%
Semiconductor Systems	8.418	8.532	0	-43	8.418	8.489	984	11,7%	-78	-0,9%
Solar Systems	1.716	16.893	0	0	1.716	16.893	799	46,4%	2.755	16,3%
<b>Summe Segmente</b>	<b>23.107</b>	<b>30.834</b>	<b>54</b>	<b>484</b>	<b>23.161</b>	<b>31.318</b>	<b>1.791</b>	<b>7,8%</b>	<b>3.760</b>	<b>12,2%</b>
Konsolidierung	0	0	0	0	0	0	0		2	
<b>Konzern</b>	<b>23.107</b>	<b>30.834</b>	<b>54</b>	<b>484</b>	<b>23.161</b>	<b>31.318</b>	<b>1.791</b>	<b>0</b>	<b>3.762</b>	<b>12,2%</b>

Für das erste Halbjahr stellen sich die Segmentinformationen wie folgt dar:

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		Gesamtumsatz		EBIT	% vom Umsatz	EBIT	% vom Umsatz
	2011	2010	2011	2010	2011	2010				
Industrial Systems	24.226	12.223	181	1.443	24.407	13.666	1.103	4,6%	1.899	15,5%
Semiconductor Systems	17.219	11.901	0	870	17.219	12.771	1.980	11,5%	-1.125	-9,5%
Solar Systems	4.804	39.741	0	0	4.804	39.741	470	9,8%	6.117	15,4%
<b>Summe Segmente</b>	<b>46.250</b>	<b>63.866</b>	<b>181</b>	<b>2.314</b>	<b>46.430</b>	<b>66.179</b>	<b>3.554</b>	<b>7,7%</b>	<b>6.891</b>	<b>10,8%</b>
Konsolidierung	0	0	0	0	0	0	-4		72	
<b>Konzern</b>	<b>46.250</b>	<b>63.866</b>	<b>181</b>	<b>2.314</b>	<b>46.430</b>	<b>66.179</b>	<b>3.550</b>	<b>7,7%</b>	<b>6.963</b>	<b>10,9%</b>

Die Überleitung der Segmentergebnisse (EBIT) auf den Konzernperiodenüberschuss ergibt sich wie folgt:

	Q2 / 2011	Q2 / 2010	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
Summe Segment- ergebnisse	1.791	3.760	3.554	6.891
Konsolidierung	0	2	-4	72
Betriebsergeb- nis (EBIT) des Konzerns	1.791	3.762	3.550	6.963
Finanzergebnis	-321	-355	-320	-883
Erträge/Auf- wendungen aus assoziierten Un- ternehmen	0	-71	0	-47
Ergebnis vor Steuern	1.470	3.336	3.230	6.033
Ertragsteuern	-314	-1.077	-802	-1.802
Konzernperioden- überschuss	1.156	2.259	2.428	4.231

Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten werden durch die Konsolidierung eliminiert.

## DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Derivative Finanzierungsinstrumente werden in der PVA TePla-Gruppe ausschließlich zur Absicherung von Risiken aus Grundgeschäften eingesetzt. Hier sind insbesondere Wechselkursrisiken aus Verkäufen in Fremdwährungen und Zinsrisiken zu nennen.

### Devisentermingeschäfte

Da der Großteil der Verkäufe in der jeweiligen Währung des liefernden Landes (EUR in der Euro-Zone, USD in den USA) erfolgt, treten Wechselkursrisiken nur in wenigen Fällen auf. Falls wesentliche Verträge in Fremdwährung abgeschlossen werden, werden die daraus entstehenden Wechselkursrisiken durch entsprechende Sicherungsgeschäfte abgedeckt.

Zur Absicherung der US-Dollar-Zahlungsansprüche für eine Lieferung des GB Industrial Systems wurde ein Devisentermingeschäft mit einem offenen Volumen von insgesamt TEUR 827 bzw. TUSD 1.185 abgeschlossen. Die Fälligkeit des Devisentermingeschäfts wurde entsprechend dem voraussichtlichen Geldeingangstermin festgelegt. Dieser Devisenterminkontrakt wurde zum Marktwert auf Basis

des am Bilanzstichtag geltenden Devisenterminkurses für die Restlaufzeit bewertet und weist zum 30. Juni 2011 einen Zeitwert in Höhe von insgesamt TEUR 7 auf.

Zur Absicherung der US-Dollar-Zahlungsansprüche für Lieferungen des GB Semiconductor Systems wurden Devisentermingeschäfte mit einem offenen Volumen von insgesamt TEUR 1.502 bzw. TUSD 2.134 abgeschlossen. Die Fälligkeit der Devisentermingeschäfte wurde entsprechend dem voraussichtlichen Geldeingangstermin festgelegt. Auch diese Devisenterminkontrakte wurden zum Marktwert am Bilanzstichtag bewertet. Der Zeitwert dieser Kontrakte liegt bei TEUR 29.

### Zinssicherung

Zur Absicherung des Zinsrisikos für die Finanzierung der Investitionen in die neu gebauten Gebäude an den Standorten Wetttenberg und in Jena wurden Zinssicherungsgeschäfte mit einem Volumen von ursprünglich insgesamt TEUR 11.600 abgeschlossen. Der noch offene Betrag dieser Sicherungsgeschäfte zum Stichtag 30. Juni 2011 betrug insgesamt TEUR 8.680. Der Marktwert dieser Instrumente beläuft sich zum Stichtag auf TEUR -588 und wird unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Das dem oben genannten Zinssicherungsgeschäft zugrunde liegende Darlehen zur Finanzierung des neuen Gebäudes am Standort Wetttenberg in Höhe von ursprünglich TEUR 10.000 wurde per 30. Juni 2011 nicht in Anspruch genommen. Dementsprechend erfolgte keine Gegenbuchung der Marktwerte der Zinsderivate, sowie der hierauf entfallenden latenten Steuern in den sonstigen Rücklagen. Die Marktwerte (kumuliert TEUR -574, davon ergebniswirksam im zweiten Quartal 2011 TEUR -136) wurden in den Finanzerträgen ergebniswirksam erfasst.

## MATERIALAUFWAND

Die Herstellungskosten des Umsatzes beinhalten folgende Materialaufwendungen:

in TEUR	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	21.202	33.254
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.122	2.461
<b>Gesamt</b>	<b>24.324</b>	<b>35.715</b>

## PERSONALAUFWAND

Die Personalaufwendungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

in TEUR	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
Löhne und Gehälter	13.465	14.463
Soziale Abgaben	2.304	2.198
Aufwendungen für Altersversorgung	349	271
<b>Gesamt</b>	<b>16.118</b>	<b>16.932</b>

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter nach Funktionsgruppen hat sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

Mitarbeiter nach Funktionsgruppen (Durchschnittswerte)	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
Verwaltung	67	71
Vertrieb	55	52
Konstruktion, Forschung und Entwicklung	113	103
Produktion und Service	256	281
<b>Mitarbeiter Gesamt</b>	<b>491</b>	<b>507</b>

## ORGANE DER GESELLSCHAFT

Der Vorstand der PVA TePla AG bestand im ersten Halbjahr 2011 aus:

**Peter Abel, Wettenberg (Vorsitzender / CEO)  
bis 30. Juni 2011**  
Diplom-Ingenieur

Geschäftsführer bei folgenden Konzerngesellschaften:

- » PVA Jena Immobilien GmbH, Jena (bis 18. Juli 2011)
- » Plasma Systems GmbH, Wettenberg (bis 10. Mai 2011)
- » PVA TePla Analytical Systems GmbH, Westhausen (bis 18. Juli 2011)

sowie bei folgenden nicht verbundenen Gesellschaften:

- » PA Beteiligungsgesellschaft mbH, Wettenberg

Mitgliedschaften in Kontrollgremien:

- » PVA TePla America Inc., Corona, USA (Director)
- » Xi'an HuaDe CGS Ltd., Xi'an, China (Aufsichtsratsvorsitzender)
- » ScheBo Biotech AG, Gießen (Aufsichtsratsvorsitzender)
- » OPTOTEC GmbH, Wettenberg (Beiratsvorsitzender)
- » 3D Präzisionstechnik AG, Aßlar (Aufsichtsratsvorsitzender)

**Arnd Bohle, Bochum (Finanzvorstand / CFO)**

Diplom-Kaufmann

Mitgliedschaften in Kontrollgremien:

- » PVA TePla (China) Ltd., (Supervisor/Aufsichtsorgan) (seit 21. April 2011)

**Dr. Arno Knebelkamp, Mülheim**

**(Vorstand Technik / CTO) seit 1. April 2011**

Diplom-Chemiker

Mitgliedschaften in Kontrollgremien:

- » Vestolit GmbH & Co. KG, Marl (Mitglied im Beirat)

Dem Aufsichtsrat gehörten im ersten Halbjahr 2011 an:

**Alexander von Witzleben, Weimar (Vorsitzender)**

Feintool International Holding AG, Lyss/Schweiz  
(Präsident des Verwaltungsrats)

Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien:

- » VERBIO AG, Leipzig (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- » Kaefer Isoliertechnik GmbH & Co. KG, Bremen (Mitglied des Beirats)
- » Siegwerk Druckfarben AG & Co. KGaA, Siegburg (Mitglied des Aufsichtsrats seit 1. April 2011)

**Dr. Gernot Hebestreit, Leverkusen**

Global Leader Business Development and Client Service  
Grant Thornton International Limited,  
London/Großbritannien

Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien:

- » Comvis AG, Essen (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

**Prof. Dr. Günter Bräuer, Cremlingen**

Leiter des Fraunhofer-Instituts für Schicht- und Oberflächentechnik IST, Braunschweig und geschäftsführender Leiter des Instituts für Oberflächentechnik (IOT) der TU Braunschweig

Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien:

- » PEP Photonics European Photovoltaics AG, Mainz (Mitglied des Aufsichtsrats)
- » AMG Coating Technologies GmbH, Hanau (Beiratsmitglied)
- » Institut für Solarenergieforschung GmbH, Emmerthal (Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats)

Herr Dr. Arno Knebelkamp ist zum 1. April 2011 in die Gesellschaft PVA TePla AG eingetreten und bekleidete bis zum 30. Juni 2011 zunächst als stellvertretender Vorstandsvorsitzender die Funktion des Vorstands Technik/Chief Technology Officers (CTO).

Der bisherige amtierende Vorstandsvorsitzende (CEO) Herr Peter Abel ist am 30. Juni 2011 aus dem Vorstand der PVA TePla AG ausgeschieden.

Mit dem Ausscheiden von Herrn Peter Abel als CEO hat zum 1. Juli 2011 Herr Dr. Arno Knebelkamp diese Funktion übernommen.

Zum Stichtag 30. Juni 2011 haben sich keine weiteren Änderungen im Hinblick auf die Funktionen und Mitgliedschaften in weiteren Kontrollgremien der Organmitglieder der PVA TePla AG ergeben.

## NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bei den Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen handelt es sich um Geschäfte mit Unternehmen, an denen Organmitglieder der PVA TePla AG maßgeblich beteiligt sind oder in denen Organmitglieder der PVA TePla AG maßgeblichen Einfluss haben.

## BEZIEHUNGEN ZU ORGANMITGLIEDERN

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der PVA TePla-Gruppe erfolgt auch der Austausch von Leistungen mit Unternehmen, an denen der Vorstandsvorsitzende der PVA TePla AG beteiligt ist bzw. in denen er maßgeblichen Einfluss ausübt. Alle Geschäfte erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Wie in der Vergangenheit beschränken sich die relevanten Geschäfte der PVA TePla AG mit nahestehenden Personen auf EDV-Unternehmen. Im ersten Halbjahr 2011 belief sich der Wert der Zukäufe von Unternehmen dieser Kategorie auf TEUR 498 und der Wert der Verkäufe auf TEUR 0. Die Salden der ausstehenden Forderungen bzw. Verbindlichkeiten lagen zum Stichtag 30. Juni 2011 bei TEUR 0 bzw. TEUR 37.

## ANGABEN GEMÄSS § 160 ABS. 1 NR. 8 AKTG

Hier sind im ersten Halbjahr 2011 keine neuen Meldungen eingegangen.

## WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ENDE DER ZWISCHENPERIODE

Wir verweisen auf Punkt 13 dieses Halbjahresberichts. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem 30. Juni 2011 lagen nicht vor.

## ABSCHLUSSPRÜFER

Auf der Hauptversammlung am 30. Juni 2011 sind die Aktionäre dem Vorschlag des Aufsichtsrats gefolgt und haben wie im Vorjahr die Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 gewählt.

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wettenberg, 11. August 2011

  
Dr. Arno Knebelkamp  
Vorsitzender des Vorstands

  
Arnd Bohle  
Vorstand Finanzen

## FINANZKALENDER 2011

Datum	
11. November	Veröffentlichung Q3-Bericht
21.–23. November	Eigenkapitalforum

## IMPRESSUM

PVA TePla AG  
Im Westpark 10–12  
35435 Wettenberg  
Telefon +49 (0)641/68690-0  
Fax +49 (0)641/68690-800  
Internet [www.pvatepla.com](http://www.pvatepla.com)

Investor Relations  
Dr. Gert Fisahn  
Telefon +49 (0)641/68690-400  
E-Mail [gert.fisahn@pvatepla.com](mailto:gert.fisahn@pvatepla.com)

Herausgeber  
PVA TePla AG

Konzeption/Text  
PVA TePla AG  
Sprachen Deutsch/Englisch

Gestaltung/Druck  
Whitepark GmbH & Co., Hamburg  
[www.whitepark.de](http://www.whitepark.de)

Fotografie  
Jürgen Jeibmann Photographik  
Naumburger Straße 28  
04229 Leipzig  
Germany

Dieser Bericht steht in der deutschen und englischen Sprache im Internet unter **[www.pvatepla.com](http://www.pvatepla.com)** in der Rubrik Investor Relations/Berichte zum Download zur Verfügung. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

**PVA TePla AG**  
Im Westpark 10-12  
35435 Wettenberg  
Deutschland

Telefon +49 (0) 641 / 68690-0  
Fax +49 (0) 641 / 68690-800  
E-Mail [info@pvatepla.com](mailto:info@pvatepla.com)  
Internet [www.pvatepla.com](http://www.pvatepla.com)